Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen

Band: 1 (1921)

Artikel: Die Schmetterlingsfauna des Kantons Schaffhausen und der angrenzenden Gebiete

Autor: Pfaehler-Ziegler, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-584405

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Schmetterlingsfauna des Kantons Schaffhausen

und der angrenzenden Gebiete.

Zusammengestellt von **H. Pfaehler-Ziegler in Schaffhausen.**

Im Anschluß an die Ausstellung meiner Schmetterlingssammlung anläßlich der Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft vom August 1921 in Schaffhausen ist mir vom Vorstand der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen der Wunsch ausgesprochen worden, ich möchte in den neu geschaffenen „Mitteilungen" unserer Gesellschaft die Schaffhauser Schmetterlingsfauna, so weit sie bis heute erforscht ist, publizieren. Ich komme diesem Wunsche gerne und um so lieber nach, als bis jetzt eine solche Publikation nicht besteht, indem nur schriftliche Aufzeichnungen früherer Sammler neben der uns erhaltenen Sammlung von Hans Wanner-Schachenmann und der meinigen als einziges Material vorliegen.

Als ältestes Manuskript sind uns die Aufzeichnungen des Pharmazeuten Hermann Trapp erhalten, der in den Jahren 1860—1865 im Kanton fleißig gesammelt hat; sind doch nicht weniger als 592 Arten und 19 Unter- und Abarten, zusammen 611, durch ihn festgestellt worden, worunter 150 Arten Kleinschmetterlinge. Leider war nicht zu erfahren, wohin seine Sammlung gekommen ist.

In den Jahren 1880—1908 war es der leider zu früh verstorbene Lehrer Hans Wanner-Schachenmann, der mit seiner ganzen Familie dem Fange der Falter oblag; seine für das städt. Museum erworbene Sammlung zeugt von seiner großen Liebe und seltenen Ausdauer für die Erforschung unserer Falterwelt. Auch er hinterließ ein sehr interessantes Manuskript mit wertvollen Angaben. Seine Sammlung umfaßt 726 Arten und 66 Unter- und Abarten, also zusammen 792, wovon 120 Arten Kleinschmetterlinge.

Seit 1907 hat es sich nun der Verfasser zur Aufgabe gemacht, sein Scherflein zur weiteren Erforschung der Schmetterlingsfauna von Schaffhausen beizutragen, und es ist ihm einzig durch Lichtfang an den Verandafenstern seiner Villa gelungen, in der kurzen Zeit von 5 Jahren mehr als 100 für Schaffhausen neue Arten und Abarten zu entdecken. (Im ganzen konnten bis jetzt auf diese Fangart zirka 400 Arten und Abarten erbeutet werden, worunter 127 Arten und Unter- oder Abarten Kleinschmetterlinge, denen sich der Verfasser ganz besonders widmet.)

Obwohl die Schmetterlingsfauna bis heute durch die wenigen bekannten Sammler nur zum Teil erforscht sein dürfte, soll gleichwohl dasjenige, was bis jetzt bekannt ist, zusammengestellt werden, damit etwas vorhanden ist auf das weiter aufgebaut werden kann. Es sei darauf hingewiesen, daß auch die angrenzenden Gebiete des Kantons Zürich und Thurgau, speziell der Kohlfirst und der Schaaren, wegen ihrer Nähe und Reichhaltigkeit an Faltern Berücksichtigung gefunden haben.

Die Nomenklatur und Systematik entspricht dem Werke „Die Schmetterlinge der Schweiz" von Oberst Vorbrodt und J. Müller-Rutz.

Abkürzungen:
T = Trapp;
W = Wanner-Schachenmann;
P = Pfaehler.

Rhopalocera, Tagfalter.

1. Familie: **Papilionidae, Ritter.**

Papilio L.

podalirius L., Segelfalter, nicht selten, in 2 Generationen.
ab. undecimlineatus Eim. W.
„ ornata Wh. P.

machaon L., Schwalbenschwanz, häufig, in 2 Generationen.
ab. bimaculata Eim. P.
„ rufopunctata Wh. P.
„ dissoluta Sch. P.
„ convexifasciatus Cuno P.
„ concavifasciatus Cuno P.

Parnassius Latr.

apollo L. nivatus Fruhst., Apollo, sehr selten. W. (Teufelsküche, Schweizersbild, Ränbli, Thayngen). Vom Verfasser seit 1908 nie angetroffen, während er früher im hintern Mühlental heimisch war. Randen, Schalch.

mnemosyne L., Schwarzer Apollo, Freudental W., Schalch, P.; Schweizersbild W.; Thayngen W., Schalch, P.; Herblingen Schalch, P.; Hemmental Schalch; Siblinger-Randen P.; Dachsenbühl Dr. Ris; Schleitheim Dr. Ris. An den Orten seines Vorkommens häufig; sonst im ganzen übrigen Jura nirgends.
ab. intacta Krul. P.
„ arcuata Hirschke P.

2. Familie. **Pieridae, Weißlinge.**

Aporia Hb.

crataegi L., Baumweißling, nicht selten.

Pieris Schrk.

brassicae L., Großer Kohlweißling, gemein, in 2—3 Generationen.

rapae L., Kleiner Kohlweißling, gemein, in 2 Generationen.
ab. leucotera Step. W.
napi L., Rapsweißling, ziemlich häufig, in 2 Generationen.
f. napææ Esp. Sommergeneration.
daplidice L., Resedenfalter, selten. W.
f. bellidice O. Frühlingsgeneration, selten. W.

Euchloë Hb.

cardamines L., Aurorafalter, häufig.
ab. citronea Wh. p.
„ hesperides Newnh. p.

Leptidia Billb.

sinapis L., Senfweißling, häufig, in 2 Generationen.
ab. lathyri Hb. p.

Colias Leach.

hyale L., Gelber Heufalter, kleines Posthörnchen, häufig, in 2 Generationen.
ab. obsoleta Tutt p.
„ unimaculata Tutt p.
edusa F. Großes Posthörnchen, Postillon, nicht häufig, besonders die Weibchen.

Gonepteryx Leach.

rhamni L., Zitronenfalter, gemein, in 2 Generationen.

3. Familie. **Nymphalidae, Fleckenfalter.**

A. Nymphalinae.

Apatura O.

iris L., Großer Schillerfalter, nicht selten.
ilia Schiff., Kleiner Schillerfalter, ziemlich selten.
ab. clythie Schiff., Rotschiller, nicht häufig.

Limenitis Fab.

rivularis Scop., Blauschwarzer Eisvogel, ziemlich selten.
populi L., Großer Eisvogel, nicht häufig.
camilla Esp., Kleiner Eisvogel, häufig.

Vanessa F.

io. L., Tagpfauenauge, gemein, in 2 Generationen.
urticae L., Kleiner Fuchs, gemein, in 2 Generationen.
polychloros L., Großer Fuchs, nicht häufig.
antiopa L., Trauermantel, nicht selten.

Polygonia Hb.

C album L., weißes C, häufig, in 2 Generationen.

Pyrameis Hb.

atalanta L., Admiral, nicht häufig, in 2 Generationen.

cardui L., Distelfalter, häufig.

Araschnia Hb.

levana L.. Landkärtchen, selten. Schaffh.-Klus 1921, zum ersten Mal im Kanton, P. (Hohentwiel, W.)

f. prorsa L., Sommergeneration, selten, Dörflingen W., Siblinger Randen P.

Melitaea F.

aurinia Rott., Skabiosen-Scheckenfalter, nicht selten.

cinxia L., Gemeiner Scheckenfalter, nicht selten.

phoebe Knoch., Flockenblumen-Scheckenfalter, ziemlich selten.

didyma O., Roter Scheckenfalter, nicht selten, in 2 Generationen.

athalia Rott., Wachtelweizen-Scheckenfalter, häufig.

ab. navarinae Selys Thayngen P.

parthenie Bkh.. Alpen-Scheckenfalter, gemein.

dictynna Esp., Silber-Scheckenfalter, ziemlich häufig.

Brenthis Hb.

selene Schiff., Braunfleckiger Perlmutterfalter, nicht selten, im Schaaren häufig.

euphrosine L., Veilchen-Perlmutterfalter, gemein.

dia L., Hainveilchen-Perlmutterfalter, häufig.

ab. hudaki Aigner W. 1 Stück Trasadingen.

Argynnis Fab.

ino Rott., Randpunktierter Violettsilberfalter, nicht selten, im Schaaren häufig.

latonia L., Kleiner Perlmutterfalter, häufig, in 2 Generationen.

aglaja L., Großer Perlmutterfalter, nicht selten.

niobe L., Stiefmütterchen-Perlmutterfalter, ziemlich selten, Siblinger Randen.

ab. eris Meig., nicht selten.

adippe L., Märzveilchenfalter, nicht selten.

paphia L., Kaisermantel, gemein.

ab. valesina Esp. W. 1 Stück Löhninger Randen.

B. Satyrinae.

Melanargia Meig.

galathea L., Damenbrett. gemein.

ab. fulvata Lowe P.

„ flava Tutt P.

„ pygmaea Fruhst. Schaaren P.

Maniola Schrk.

medusa F., Rundaugen-Mohrenfalter, häufig.

aethiops Esp. häufig.

ligea L., ziemlich häufig.

Eumenis Scop.

fagi Scop. selene Fourcr., Großer Waldportier, selten. W.

circe F., Weißer Waldportier, sehr selten. W.

briseis L., sehr selten. W.

ab. triocellata Vorbrodt W.

semele L., Ockerbindiger Samtfalter, nicht selten.

dryas Scop. nicht häufig.

Pararge Hb.

egeria L., egerides Stdg, Waldbrettspiel, häufig.

megaera L., Mauerfuchs, häufig.

maera L.. Braunauge, ziemlich häufig.

achine Sc., Gelbringfalter, nicht häufig.

Aphantopus L.

hyperantus L., häufig.

ab arete Müll. Klus P.

„ caeca Fuchs Klus P.

Epinephele Hb.

jurtina L., Großes Ochsenauge, gemein.

lycaon Rott., Kleines Ochsenauge, selten. T., Randen W.

tithonus L., Braungeränderteres Ochsenauge, selten. W. 1 Stück bei Langwiesen.

Coenonympha Hb.

hero L., Wald-Wiesenvögelchen, Rheinhard nicht selten, W., P., Thayngen, Siblinger-Randen, Schaaren P.

iphis Schiff., Rostbraunes Wiesenvögelchen, ziemlich häufig auf dem Randen.

arcania L., Weißbindiges Wiesenvögelchen, ziemlich häufig.

pamphilus L., Kleines gelbes Wiesenvögelchen, gemein.
ab. ocellata Tutt Thayngen P.
typhon Rott., Großes gelbes Wiesenvögelchen, nicht häufig.

4. Familie **Erycinidae, Würfelfalter.**

Nemeobius Steph.
lucina L., Brauner Würfelfalter, ziemlich häufig.

5. Familie: **Lycaenidae. Bläulinge.**

Thecla F.
lynceus Esp., Schlehenzipfelfalter, ziemlich selten. W. Sommerhalde.
W album Knoch., Ulmenzipfelfalter, selten. W. Kohlfirst.
ilicis Esp., Eichenzipfelfalter, ziemlich selten. W. Mühlental, P., Beringer- & Siblinger-Randen.
pruni L., Pflaumenzipfelfalter, selten. T. Orsental, W. Schaaren.

Zephyrus Dalm.
betulae L., Birkenzipfelfalter, nicht häufig.
quercus L., Blauer Eichenzipfelfalter, ziemlich selten.

Callophrys Billb.
rubi L., Brombeerzipfelfalter, häufig.
ab. punctata Tutt Klus P.
„ unipunctata Tutt Schaaren P.
„ bipunctata Tutt Randen W., P.
„ inferopunctata Tutt W.

Chrysophanus Hb.
virgaureae L., Dukatenfalter, selten. Wangental W.
hippothoe L., Kleiner Ampferfeuerfalter, ziemlich selten. Bargen, Beringer-Randen, Schaaren W.
phlaeas L., Feuervögelchen, nicht häufig.
ab. caeruleopunctata Rühl W.
tityrus Poda, Brauner Feuerfalter, nicht häufig.

Everes Hb.
argiades Pall., Kurzschwänziger Bläuling, selten, Schweizersbild, Kohlfirst W.
ab. polysperchon Bergstr. Schweizersbild W.

Lycaena F.
idas L., Tiefblauer Silberfleck-Bläuling, selten, T. (Von W. und P. im Kanton nie gefunden).

argus L., Gemeiner Bläuling, selten. Randen W.

baton Bergstr., Graublauer Bläuling, ziemlich selten, Schweizersbild W., Siblinger Randen P.

medon Esp., Dunkelbrauner Bläuling, ziemlich selten. Orsental T., Schweizersbild W.

icarus Rott., Hauhechelbläuling, häufig.

ab. caerulea Fuchs, Herblingen, Thayngen, Längenberg. P.

„ unipuncta Courv. P.

„ impuncta Courv. W., P.

hylas Esp., Steinklee-Bläuling, ziemlich häufig.

bellargus Rott., Himmelblauer Bläuling, ziemlich häufig.

ab. tripuncta Courv. W.

„ unipuncta Courv. W., P.

coridon Poda, Silbergrüner Bläuling, häufig.

ab. crassipuncta Courv. Längenberg P.

„ basi-elongata Courv. Schweizersbild P.

„ semi-arcuata Courv. Schweizersbild P.

„ arcuata Courv. W.

„ biarcuata Courv. W.

„ tripuncta Courv. W.

„ quadripuncta Courv. W.

„ paucipuncta Courv. Siblinger-Randen P.

„ disco-elongata Courv. Rändli, Schweizersbild P.

„ costojuncta Courv. Rändli, P.

„ retrojuncta Courv. W.

damon Schiff., Grünblauer Bläuling, häufig, besonders auf dem Randen.

ab. caeca Courv. Siblinger-Randen P.

sebrus Hb., Kleiner Alpen-Bläuling, selten. Orsental T., Schweizersbild W.

minimus Füssl., Kleiner (Zwerg-) Bläuling, häufig.

semiargus Rott., Violetter Wald-Bläuling, ziemlich häufig.

alexis Poda, Himmelblauer Steinklee-Bläuling, nicht häufig.

alcon F., Kleiner Moor-Bläuling, ziemlich selten. Schaaren W., P.

euphemus Hb., Großer Moor-Bläuling, selten. Schaaren W. P.

arion L., Schwarzgefleckter Bläuling, ziemlich selten. Randen W., Schalch, P.
ab. unipuncta Courv. Randen W.
„ caeca Courv. Randen W.

Cyaniris Dalm.
argiolus L., Faulbaum-Bläuling, nicht selten.

Netrocera.

6. Familie: **Hesperidae, Dickkopffalter.**

Pamphila F.
palaemon Pall., Gelbwürfeliger Dickkopffalter, ziemlich häufig.

Adopaea Billb.
lineola O., Schwarzkolbiger Braun-Dickkopffalter, ziemlich häufig.
thaumas Hufn., Ockergelber Braun-Dickkopffalter, ziemlich häufig.
actaeon Esp., Mattscheckiger Braun-Dickkopffalter, nicht häufig.

Augiades Hb.
comma L., Glanzstrichiger Braun-Dickkopffalter, häufig.
sylvanus Esp., Braunstrichiger Dickkopffalter, häufig.

Carcharodus Hb.
? lavaterae Esp., Zieſtfalter. W. notiert: „Im Schaaren 1 Stück mit alceae", in seiner Sammlung befindet sich kein lavaterae.
alceae Esp., Malvenfalter, selten. Orsental, Schaaren W.
althaeae Hb., Eibischfalter, selten. W.

Pyrgus Hb.
sao Hb., Roter Würfelfalter, nicht selten.

Scelothrix Rbr.
alveus Hb., Halbwürfelfalter, selten. T., W.
malvoides Elw., nicht selten. T., Klus, Schaaren P.
serratulae Rbr., Schwarzbrauner Würfelfalter, selten. W.
malvae L., Malven-Würfelfleckenfalter, ziemlich häufig.

Thanaos B.
tages L., Dunkler Dickkopffalter, ziemlich häufig.

7. Familie: **Sphingidae, Schwärmer.**

Herse Oken
convolvuli L., Windenschwärmer, ziemlich häufig.

Acherontia O.

atropos L., Totenkopf, selten bis zieml. häufig, je nach den Jahren.

Hyloicus Hb.

ligustri L., Ligusterschwärmer, ziemlich häufig.

pinastri L., Fichtenschwärmer, ziemlich häufig.

ab. virgata Tutt Schaffhausen, Rheinhard P.

„ grisea Tutt Wirbelberg P.

Mimas Hb.

tiliae L., Lindenschwärmer, nicht selten.

ab. brunnea Bart. aus Raupe P.

„ maculata Wallgr. aus Raupe P.

Sphinx L.

ocellata L., Abendpfauenauge, nicht selten.

Amorpha Kirb.

populi L., Pappelschwärmer, nicht selten.

Haemorrhagia Grote

tityus L., Skabiosenschwärmer, nicht selten.

fuciformis L., Hummelschwärmer, nicht selten.

Deilephila Lasp..

nerii L., Oleanderschwärmer, selten. Dr. Stierlin fand vor vielen Jahren Raupen auf einem Oleanderstock am Bahnhof, seither nie mehr gefunden.

Proserpinus Hb.

proserpina Pall., Nachtkerzenschwärmer, kleiner Oleanderschwärmer, selten. W.

Macroglossum Scop.

stellatarum L., Taubenschwänzchen, Täubchen, häufig.

Celerio Oken

euphorbiae L., Wolfsmilchschwärmer, selten. W.

galii Rott., Labkrautschwärmer, selten. W.

vespertilio Esp., Fledermausschwärmer, selten. Neuhausen (Durstgraben) W.

lineata F. livornica Esp., Linienschwärmer, sehr selten. T. 1 Stück 1860 im Schaaren, W. 1885 1 Stück.

Pergesa Walk.

elpenor L., Mittlerer Weinschwärmer, ziemlich häufig.

Metopsilus Dunc.

porcellus L., Kleiner Weinschwärmer, ziemlich häufig.